

Gemeindebrief Oberer Zenngrund

Nr. 77 - Februar / März 2016

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Oberzenn und Urphertshofen
Unteraltenbernheim, Egenhausen und Untertzenn

Wegweiser:

Zum Nachdenken	2+3	Ehrenamtliche Demenzbetreuung	11
Bald neue Leitung für Kindergarten	3	Kirchenrenovierung erforderlich	12
Regelmäßige Veranstaltungen	4	Unsere Geburtstagskinder	13+16
Besondere Gottesdienste	5	Gottesdienste in den Gemeinden	14+15
Ökumenische Bibelwoche	6	Sternsingeraktion 2016	16
Jubelkonfirmationen	7	Sänger investieren in Erziehung	16
Konfirmationsgottesdienste 2016	7	Rückschau	17+18
Konfis im Portrait	8+9	Dekanatsinfo	19-26
Kirchenvorstandssitzungen	9	Adressen und Telefon	27
Chorleiter fallen nicht vom Himmel	10	Was wäre Ostern ohne die Frauen	28



Untertzenn, Pfarrkirche St. Maria, Foto: Rudolf Göller

Zum Nachdenken

MONATSSPRUCH
FEBRUAR 2016

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann **vergebt** ihm, damit auch euer **Vater im Himmel** euch eure Verfehlungen vergibt.

MARKUS 11,25

Liebe Gemeinde,

es ist Februar. Noch liegt die Natur im Winterschlaf. Die Tage sind kurz, die Nächte kalt. Und doch: Fast unmerklich ist eine Veränderung im Gange. Die Tage werden allmählich länger. Es wird nicht mehr so bald dunkel. Die Pflanzen bereiten sich vor auf das Frühjahr. Sie sammeln Kraft und wer genau hinsieht, kann hier und da schon die ersten Knospen sehen. Der Frühling ist auf dem Weg.

Genau richtig, dass der Monatsspruch uns zum Frühjahrsputz aufruft! Jetzt schon? Zum Fensterputzen ist es doch noch zu kalt! Denken viele von Ihnen.

Keine Sorge! Ich dachte eher an eine Art inneren Frühjahrsputz.

Wenn ihr beten wollt und ihr habt einem anderen etwas vorzuwerfen, dann vergebt ihm, damit auch euer Vater im Himmel euch eure Verfehlungen vergibt.

Die Altlasten müssen weg! Das, was wir mit uns herum- und anderen nachtragen, hindert uns daran, neue Eindrücke zu sammeln. Wie Dietrich Bonhoeffer schreibt: „Noch will das Alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last...“. Wer immer zurück schaut, weiß nicht, wohin der Weg ihn weiter führen wird. Wer zu beschäftigt ist, anderen etwas vorzuwerfen, der hat keine Zeit, etwas für sich selbst zu tun. Hier eben: zu beten. Wer alles Schwarz sieht, der kann sich nicht freuen. Der wird finster und verbittert. Er wird die Schönheit der Welt, die Gott uns geschenkt hat, nicht erkennen. Er wird auch die Bedürfnisse eines anderen Menschen nicht sehen, dann auch nicht reagieren.

Da ist der Frühling doch eine gute Gelegenheit, das alte Dunkel endlich loszulassen. „Doch willst du uns noch einmal Freude schenken an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz...“.

Zum Nachdenken

Beginnen wir mit dem Frühjahrsputz! Lassen wir die Sonne in unser Herz und wischen das Grau der vergangenen Tage weg! Vergeben wir dem anderen seine Fehler. Auch uns vergibt jemand. Das tut so gut! So können wir leicht in die Zukunft und in das neue Frühjahr starten.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin

Simone Hewelt

Kindergarten bald unter neuer Leitung

Liebe Gemeinden, ganz besonders liebe Kindergarten- und Krippeneltern, ab April wird unser Kindergarten Sonnenblume eine neue Leitung haben. Frau Irina Cesinger übernimmt die Stelle der Kindergartenleitung. Vielen ist sie kein unbekanntes Gesicht mehr – Frau Cesinger arbeitet seit September 2015 in unserem Kindergarten und leitet derzeit die Mäusegruppe. In Aktion konnte die Gemeinde sie bereits im Erntedankgottesdienst oder auch in der Martinsandacht erleben, wo Frau Cesinger ihr Gitarrenspiel eingebracht hat.

Wir freuen uns, dass sie diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und mit Frische und Motivation in ihre neue Arbeit startet.

Am 3. April um 10 Uhr führen wir Frau Cesinger in einem Familiengottesdienst in der Kirche St. Gertraud in ihren Dienst ein und segnen sie für ihre Arbeit.

Dazu laden wir Sie alle herzlich ein!

Liebe Kirchengemeinden im Zenngrund,

ich freue mich und nutze gerne die Gelegenheit, mich Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Irina Cesinger, ich bin 25 Jahre alt. Ich habe eine kleine Familie - Mann und eine Tochter - und lebe in Bad Windsheim.

In meiner Freizeit spiele ich Gitarre, stricke und häkle gerne und verbringe jede freie Minute mit meiner Tochter. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe, den Kindergarten Sonnenblume zu leiten. Ich bringe viel Geduld und Ehrgeiz mit für die Dinge, die vor mir liegen, und habe noch einige Ideen, die ich in das Kindergartenleben einbringen möchte.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Eltern, Team und Gemeinde und bin bereit, ab April neuen Schwung in den Kindergarten zu bringen.

Herzlichst Ihre

Irina Cesinger



Regelmäßige Veranstaltungen



Der Teenie-Club trifft sich jeweils im Gemeindehaus Oberzenn um 17.00 Uhr in der Regel am Donnerstag. Mädchen ab 10 Jahren sind herzlich eingeladen.

☺ 4.2. ☺ 18.2. ☺ 25.2. ☺ 10.3.

JUZ. Das Jugendzentrum ist künftig ab 18.00 Uhr geöffnet.

☺ 5.2. ☺ 19.2. ☺ 4.3. ☺ 18.3. ☺ 1.4.

Ansprechpartnerin für Teenie-Club und JUZ: Christina Hirsch, Breitenau, Tel. 634.

Treffpunkt der Krabbelgruppen

im Gemeindezentrum **Oberzenn dienstags** von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr wöchentlich (nicht in den Faschings- und Osterferien)

Ansprechpartnerin: Verena Gillwald, Tel. 09844 / 97 81 90

im Gemeindehaus **Unteraltenbernheim** montags von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.

14-tägig ☺ 1.2. ☺ 22.2. ☺ 7.3. ☺ 21.3. ☺ 4.4.

Ansprechpartnerin: Tina Roos, Unteraltenbernheim, Tel. 09107 / 6 93 (Hülf)

Kindermusikgruppe im Gemeindehaus Oberzenn

bis auf weiteres ausgesetzt

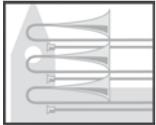


Kindergottesdienste

10.00 - 11.30 Uhr im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

☺ 13.3.

Der Kirchenchor probt (meist) montags um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Oberzenn unter der Leitung von Richard Zeller, Tel. 09841 / 88 14



Der Posaunenchor probt jeweils um 20 Uhr

am 1. Freitag im Monat im Gemeindehaus Unteraltenbernheim, sonst dienstags im Gemeindehaus Egenhausen.

Der Frauenkreis Oberzenn

trifft sich mittwochs um 14 Uhr im Gemeindehaus Oberzenn

☺ 3.2. ☺ 24.2. ☺ 16.3. ☺ 30.3.

Der Seniorenkreis Oberzenn

trifft sich um dienstags um 14 Uhr im Gemeindehaus Oberzenn

☺ 16.2. ☺ 8.3.

Der Seniorennachmittag

trifft sich donnerstags um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Unteraltenbernheim

☺ 3.3. mit Pfarrer Leonhard Hewelt und Bildern aus Wales



Besondere Gottesdienste

Weltgebetstag

**in St. Gertraud in Oberzenn
am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr**

Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Gemeindehaus Oberzenn.

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball den Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.



Tischabendmahl am Gründonnerstag in Gemeindehaus Oberzenn

am Donnerstag, 24. März, um 19.00 Uhr

In diesem Jahr feiern wir am Gründonnerstag ein Tischabendmahl. Im Gemeindehaus in Oberzenn wollen wir gemeinsam singen, beten und Gottesdienst feiern. Wir sitzen am Tisch, wie Jesus und seine Jünger, und teilen das Brot und den Wein. Der Gottesdienst geht in ein gemeinsames (vegetarisches) Abendessen über. Wir freuen uns, wenn Sie eine Kleinigkeit zu Essen mitbringen (Brotaufstrich oder Gebäck) – bitte kurz im Pfarramt ankündigen, damit nicht zu viel übrig bleibt.

Herzliche Einladung zu einer neuen Art des Zusammenseins!

Osternacht

in St. Gertraud in Oberzenn

Auch in diesem Jahr feiern wir eine Osternacht am Ostersonntag.

Gemeinsam wollen wir uns an die Auferstehung Jesu erinnern und eine Abendmahlsfeier im Zeichen der österlichen Freude erleben.

Beginn ist um 5.30 Uhr (27. März). Danach wird es ein Osterfrühstück im Gemeindehaus in Oberzenn geben. Herzliche Einladung!

Besondere Veranstaltungen

Ökumenische Bibelwoche

16. bis 25. Februar 2016

„Augen auf und durch“, sieben Abschnitte des Propheten Sacharja

Der Prophet Sacharja hat – wie viele seiner Berufskollegen – Visionen. Seine inneren Augen sind auf Empfang gestellt. Gott führt ihm die Konsequenzen menschlichen Handelns vor Augen und verbindet das mit dem Auftrag, dem Volk die Schritte zum Heil aufzuzeigen.

Sie sollen nicht die Augen verschließen und weitermachen wie bisher.

„Augen auf und durch!“ heißt die Parole. Augen auf und durch – zu Gott, zu seinen guten Weisungen und hin zu den Menschen für ein gelingendes Zusammenleben im Volk und ein friedvolles Zusammenleben der Völker als Gottes Volk. Spannende Texte erwarten uns. Sie führen uns in eindringlicher Weise das Ringen und Werben Gottes um sein Volk vor Augen und beschreiben zugleich die Herausforderung für alle, die zu Gott gehören, Augen und Ohren offenzuhalten, sie nicht zu verschließen – weder vor der Realität des Lebens noch vor der Gegenwart Gottes.

Jeder Abend ist eine in sich geschlossene Einheit.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



- | | | |
|-------------------|---|------------------------|
| Di., 16.2. | Pfr. Leonhard Hewelt
Gemeindehaus Oberzenn (neben Zenngrundhalle) | Sacharja 13, 7 – 9 |
| Do., 18.2. | Pfrin. Wiebke Schmolinsky
Gemeindehaus Unteraltenbernheim (Steinbacher Weg 1) | Sacharja 2, 1 – 9 |
| Mo., 22.2. | Angela Brügman
Gemeindehaus Egenhausen (neben Kirche) | Sacharja 1, 7 – 17 |
| Mi., 24.2. | Pfrin. Simone Hewelt
Gemeindehaus Oberzenn (neben Zenngrundhalle) | Sacharja 12, 9 – 13, 1 |
| Do., 25.2. | Pfr. Dieter Hinz
Gemeindehaus Unteraltenbernheim (Steinbacher Weg 1) | Sacharja 9, 9f |

Uhrzeit jeweils 19.30 – 20.30 Uhr.

Das Teilnehmerheft liegt aus und kann für 2,-- € erworben werden.

Jubelkonfirmationen

Am Sonntag, 12. Juni 2016, feiern wir in **Unternzenn Silberne Konfirmation** und laden dazu herzlich alle ein, die aus den Kirchengemeinden Egenhausen und Unternzenn in den Jahren 1986 bis 1991 ihre Konfirmation gefeiert haben (im Jahr 1985 fand keine Konfirmation statt).

Am Sonntag, 19. Juni 2016 feiern wir in **Obernzenn die Goldene Konfirmation** der Jahrgänge 1965/1966. Dazu **Diamantene** 1955/1956, **Eiserne** 1950/1951, **Gnaden** 1940/41. Ein großes Fest wartet auf uns! Wenn Sie an den Vorbereitungen teilhaben möchten und sich in die Planung einbringen, melden Sie sich bitte im Pfarramt Obernzenn.

Übersicht Konfirmationsgottesdienste 2016

Kirche St. Gertraud in Obernzenn
am Sonntag, 20.3.2016, um 10.00 Uhr:
Lea Drdacky, Tom Gaimann, Jonas Geißendörfer, Nils Müller, Andre Probst, Leon Stiegler (Obernzenn); Julia Kloha (Esbach).

Allerheiligenkirche in Egenhausen
am Sonntag, 3.4.2016, um 9.30 Uhr:
Thomas Heindel, Christoph Wust (Egenhausen).

Pfarrkirche St. Maria in Unternzenn
am Sonntag, 10.4.2016, um 9.30 Uhr:
Colin Wilkins (Unternzenn); Paul Siemandel (Breitenau); Leo Kreiselmeyer (Oberaltenbernheim).

Kirche St. Nikolaus und St. Jakobus in Urphertshofen
am Sonntag, 10.4.2016, um 10.00 Uhr:
Niklas Albrecht, Regina Enzner, Annika Hörner, Hannes Stark (Urphertshofen).

Martinskirche in Unteraltenbernheim
am Sonntag, 17.4.2016, um 9.30 Uhr:
Claudia Pradel, Anja Swist (Unteraltenbernheim); Sarah Lober (Limbach); Nadine Arnold, Arno Heldmann (Wimmelbach).

St. Ursula in Ergersheim
Sonntag, 17.4.2016, um 9.30 Uhr: Svenja Schatz (Oberaltenbernheim)

Konfirmanden im Portrait



Niklas Albrecht



Nadine Arnold



Lea Drdacky



Regina Enzner



Tom Gaimann



Jonas Geißendörfer



Thomas Heindel



Arno Heldmann



Annika Hömer



Julia Kloha



Leo Kreiselmeier



Sarah Lober



Nils Müller



Claudia Pradel



Andre Probst



Paul Siemandel

Konfirmanden im Portrait



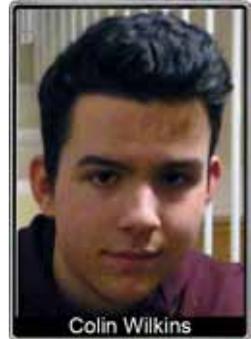
Hannes Stark



Leon Stiegler



Anja Swist



Colin Wilkins



Christoph Wust

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



Svenja Schatz

Zur Konfirmation: Ich hoffe, Glück entsteht für dich da, wo du langsam aus dem Schatten deiner Kindheit heraustreten kannst und Schritt für Schritt auf eigenen Wegen gehen wirst.
(Erich Franz)



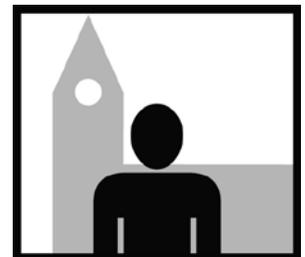
Kirchenvorstandssitzungen

Die Termine der öffentlichen Sitzungen wollen wir im Gemeindebrief veröffentlichen, damit Sie, wenn Sie ein Anliegen in den Kirchenvorstand einbringen möchten, den nächsten Sitzungstermin rechtzeitig wissen.

Die Termine der gemeinsamen Sitzungen Unteraltenbernheim/Unternzenn/Egenhausen im Gemeindehaus Unteraltenbernheim:

am 23.2. und am 26.4.2016 jeweils um 19.30 Uhr.

Die Kirchenvorstände Obernzenn und Urphertshofen haben ihre nächsten Sitzungen im Gemeindehaus Obernzenn am 17.2. und 17.3.2016 jeweils um 19.00 Uhr.



KIRCHENVORSTAND

Chorleiter fallen nicht vom Himmel...

Chorleiter fallen nicht vom Himmel ...

... auch nicht für Posaunenchöre – es sei denn, sie sind gleichzeitig Fallschirmspringer oder Drachenflieger.

Darum ist es wichtig, immer mal dran zu denken, dass es doch einiger Zeit bedarf, um einen Chorleiter auszubilden oder entsprechend den Anforderungen eines Chores und je nach den vorhandenen eigenen Fähigkeiten zu schulen.

Wir (der Posaunenchor Egenhausen) haben einen Chorleiter und keine Sorge – das soll sich auch nicht (so schnell) ändern – so Gott will.

Doch wäre natürlich eine weitere Unterstützung in der Chorleitung herzlich willkommen oder eigentlich schon dringend erforderlich.

Darum haben wir uns entschlossen, interessierten Menschen (auch unter 18 Jahren) mit bereits vorhandenem Kontakt zur Musik hier folgendes Angebot zu machen:

Einstieg in die Ausbildung zum Posaunenchorleiter.

Denn die Gelegenheit wäre jetzt günstig:

- Anleitung und Üben mit dem jetzigen Chorleiter und Chor
- Fachliche Unterstützung durch Dekanatskantorin KMD Frau Limpert
- Zeit zum „in die Aufgabe hineinwachsen“
- Die Lehrgangreihe „Chorleitertraining“ vom Posaunenchorverband einmal die Woche abends ab Sept. 2016
- nebenbei kann ein Blechblasinstrument miterlernt werden
- Kostenübernahme bei entsprechenden Vereinbarungen

Zielsetzung: Leitung eines Posaunenchores (auch Bläserensembles ...), mittelfristig auch die Möglichkeit, die kleine / große Kirchenmusikalische Prüfung abzulegen, darüber hinaus keine Begrenzung nach oben.

Voraussetzungen: Musikalisches Grundverständnis, Lernbereitschaft, ein Instrument zu spielen wäre sehr vorteilhaft – auch Blockflöte, Geige, Gitarre oder Klavier, ja selbst Schlagzeug wäre ein sehr guter Einstieg. Natürlich sind auch alle, die eine derartige oder vergleichbare Ausbildung schon haben, ebenfalls sehr willkommen.



Info + Kontakt:

Posaunenchor Egenhausen

Chorleiter Georg Knörr

Tel: 09107/543

Ehrenamtliche(r) in der Demenzbetreuung

Werden Sie Ehrenamtliche(r) Helfer(in) in der Demenzbetreuung
im Rahmen des Pflege-Weiter-Entwicklungsgesetz § 45!

Ziele der Betreuung:

- Stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger
- Linderung von depressiven Verstimmungen bei den Erkrankten
- Entgegenwirken der Vereinsamung und Isolation Betroffener

Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Gedächtnisstörungen (Demenz, M. Alzheimer) erfordert häufig die Aufmerksamkeit der Angehörigen Rund-um-die-Uhr. Oft haben Pflegebedürftige, da ein hoher Beaufsichtigungsbedarf besteht, von der Pflegekasse neben der Pflegestufe auch den „Zusätzlichen Betreuungsbetrag“ zuerkannt. Ehrenamtliche in der Demenzbetreuung können pflegenden Angehörigen eine Pause im Pflege–Alltag ermöglichen. Vereinbarter Einsatz wird mit einer Aufwandsentschädigung von 8 € / Stunde vergütet.

Die Schulung ist kostenlos (40 Unterrichtseinheiten)!

Ort der Veranstaltung:

Altes Gemeindehaus in Neuhof/Zenn, Hauptstraße 6.

Termine der Schulung:

(jeweils von 8.30 - 13.30 Uhr)

Montag, 15. Februar

Freitag, 19. Februar

Montag, 22. Februar

Montag, 29. Februar

Montag, 7. März

Freitag, 11. März

Montag, 14. März



Aus dem Inhalt der Schulung:

- Basiswissen über psychiatrische Krankheitsbilder in Verbindung mit dem Alter
- Behandlungsformen und Pflege der zu betreuenden Menschen
- Situation pflegender Angehöriger
- Umgang mit Erkrankten, Erwerb von Handlungsfähigkeit im Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten (Aggression und Widerstände)
- Methoden und Möglichkeiten der Betreuung und Beschäftigung
- Umgang mit Erkrankten in Fallbeispielen
- Kommunikation und Gesprächsführung

Veranstalter: Zentrale Diakoniestation im Raum Neustadt/Aisch gGmbH
Kirchplatz 5, 91413 Neustadt a.d. Aisch, Tel. 09161 / 899530.

Bitte richten Sie bei Interesse Ihre Anmeldung an Frau S. Schmitt,
Tel. 09107 / 137 3090, E-Mail: fuereinanderdasein-neuhof@web.de.

Kirchenrenovierungen erforderlich

Unsere Kirchen sind Teil des Dorfbildes und Orte, an denen Glauben gelebt wird. Sie sind nicht wegzudenken. Doch sie sind alt und kaputt – obwohl man einiges auf den ersten Blick nicht sieht. Wenn wir die Kirchengebäude erhalten wollen, müssen wir jetzt tätig werden: **In den nächsten Jahren stehen Renovierungen an den Kirchen in Oberzenn und Urphertshofen an.**

Die Voruntersuchungen des Architekturbüros Lieberger & Schwarz sind fast abgeschlossen. An der Kirche St. Gertraud sind große Renovierungsarbeiten notwendig. Der Glockenstuhl hat ein Statik-Problem, ebenso der Chorraum des Turmes, daneben muss die ganze Elektronik in der Kirche erneuert werden und auch die feuchten Wände müssen trocken gelegt werden. Erste Kostenschätzungen kommen auf ca. 800.000 Euro. Das Dach und die Inneneinrichtung müssen noch überprüft werden. In der Kirche Jakobus und Nikolaus in Urphertshofen wird der Turm neu renoviert. Elektronik und Feuchtigkeitsprobleme werden überprüft und bei Bedarf erneuert. Ebenso muss der Blitzschutz erneuert werden. Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf 200.000 Euro. Wenn Sie die Kirchenrenovierung mit einer Spende unterstützen wollen, können Sie diese gern im Pfarramt abgeben oder auf das Gabenkonto überweisen. Vielen Dank für jede Spende! **Spendenkonto** Oberzenn / Urphertshofen IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

Im März werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Ihnen zum Sammeln für die Diakonie vorbeikommen. Wir danken ihnen für diesen Dienst und wünschen viel Erfolg.

Kleidersammlung 2015

Innerhalb Deutschlands unterstützen wir neben Kleiderkammern und Sozialkaufhäusern zurzeit mehrere Einrichtungen für Flüchtlinge. Viele kommen nur mit dem an, was sie am Körper haben. Wir wollen mit geeigneter Bekleidung helfen, unseren diakonischen Auftrag zu erfüllen. Danke für Ihre Spenden!


Deutsche
Kleider-
stiftung
Kleidung sammeln
und fairteilen



Spendenhotline:

Spenden Sie 5 €, 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter Tel. **0800 700 50 80***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz

Unsere Geburtstagskinder

1. 2. (89) Dorothea Riedel, Obernzenn
1. 2. (72) Friedwill Rechter, Oberaltenbernheim
2. 2. (85) Johann Mertel, Obernzenn
2. 2. (74) Hedwig Treuheit, Unteraltenbernheim
3. 2. (85) Dorothea Hirsch, Urphertshofen
3. 2. (81) Luise Knörr, Unteraltenbernheim
3. 2. (84) Leonhard Schatz, Rappenu
4. 2. (94) Anna Meyer, Obernzenn
4. 2. (72) Christine Scherm, Obernzenn
5. 2. (76) Erna Belzner, Urphertshofen
6. 2. (81) Anna Blank, Urphertshofen
7. 2. (88) Wiltrud Neupert, Obernzenn
9. 2. (81) Margareta Eber, Urphertshofen
9. 2. (80) Anneliese Bischof, Obernzenn
9. 2. (89) Rosa Seidelmann, Obernzenn
11. 2. (78) Hans Weininger, Obernzenn
13. 2. (73) Karin Seng, Obernzenn
16. 2. (89) Magdalena Zeilmann, Obernzenn
20. 2. (78) Friedrich Bendheimer, Rappenu
20. 2. (80) Barbara Troch, Obernzenn
21. 2. (79) Margareta Schneider, Obernzenn
22. 2. (76) Helga Haag, Obernzenn
23. 2. (71) Frieda Oßwald, Limbach
25. 2. (82) Margareta Arnold, Obernzenn
26. 2. (87) Babetta Fichtelmann, Unteraltenbernheim
26. 2. (72) Otto Stoll, Obernzenn
5. 3. (87) Kätha Meier, Wimmelbach
5. 3. (85) Frieda Göller, Unteraltenbernheim
7. 3. (70) Rosa Rohr, Unternzenn
10. 3. (84) Lothar Pfeifer, Obernzenn
10. 3. (84) Elisabeth Stürhof, Obernzenn
11. 3. (76) Irma Rohr, Unternzenn
13. 3. (78) Babetta Lober, Limbach
15. 3. (86) Elisabetha Schweighöfer, Rappenu
17. 3. (76) Rainer Graf von Seckendorff-Aberdar, Obernzenn
19. 3. (76) Gerta Lehner, Obernzenn
20. 3. (86) Lotte Baier, Obernzenn
21. 3. (80) Martha Daubinger, Rappenu
21. 3. (87) Leonhard Wagner, Breitenau



Gottesdienste

Datum / Feiertag	Obernzenn	Urphertshofen	Heime
2. 2. Dienstag			15.00 Hewelt - M
7. 2. Sonntag Estomihi	10.00 Johnson		
14. 2. Sonntag Invokavit	10.00 Ströbel	9.00 Ströbel	
21. 2. Sonntag Reminiscere	10.00 L. Hewelt GD zur Bibelwoche		
28. 2. Sonntag Okuli	10.00 S. Hewelt GD zur Bibelwoche	9.00 S. Hewelt GD zur Bibelwoche	
4. 3. Freitag	19.30 Team - Weltgebetstag		
6. 3. Sonntag Lätare	10.00 Johnson		
8. 3. Dienstag			15.00 Hewelt Abendmahl - M
13. 3. Sonntag Judika	10.00 S. Hewelt	9.00 S. Hewelt	
19. 3. Samstag	L. Hewelt - Beichte in Obernzenn		
20. 3. Sonntag Palmsonntag	10.00 Hewelt KONFIRMATION		
24. 3. Donnerstag Gründonnerstag	19.00 S. + L. Hewelt - Tischabendmahl und Abendessen Gemeindehaus Obernzenn		
25. 3. Freitag Karfreitag	10.00 Hewelt Beichte und Abendmahl m. Kirchenchor	9.00 Hewelt Beichte und Abendmahl	
27. 3. Sonntag Ostersonntag	5.30 L. Hewelt - Osternacht 10.00 S. Hewelt - m. Kirchenchor		BEGINN SOMMERZEIT
28. 3. Montag Ostermontag		9.00 S. Hewelt	
2. 4. Samstag			
3. 4. Sonntag Quasimodogeniti	10.00 S. Hewelt - Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Kindergartenleitung		

in unseren Gemeinden

Unteraltenbernheim	Egenhausen	Unternzenn	Breitenau
Marienheim			
9.00 Johnson			
9.00 Schmolinsky		10.15 Schmolinsky	
9.00 L. Hewelt GD zur Bibelwoche	10.15 Schmolinsky		
		10.15 L. Hewelt GD zur Bibelwoche	
10.15 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky		
Marienheim			
9.00 Schmolinsky 10.00 Kindergottes- dienst		10.15 Schmolinsky	
9.00 Berr	10.15 Berr		
19.30 Schmolinsky Beichte und Abendmahl			
15.00 Schmolinsky	9.00 Schmolinsky Beichte und Abendmahl	10.15 Schmolinsky Beichte und Abendmahl	
9.00 Schmolinsky		10.15 Schmolinsky	BEGINN SOMMERZEIT
	10.15 Schmolinsky		9.00 Schmolinsky
	Schmolinsky Beichte in Egenhausen		
	9.30 Schmolinsky KONFIRMATION		

Unsere Geburtstagskinder

- 22. 3. (75) Helga Beck, Oberaltenbernheim
- 22. 3. (72) Erna Müller, Urphertshofen
- 22. 3. (88) Johann Scheuenstuhl, Oberzenn
- 23. 3. (73) Johann Schuh, Limbach
- 27. 3. (96) Helene Heid, Urphertshofen
- 27. 3. (83) Ludwig Lieb, Oberzenn
- 31. 3. (78) Babette Weiß, Oberaltenbernheim

Sternsingeraktion 2016

Bei der diesjährigen Sternsingeraktion wurden Spenden für Kinder in Bolivien und weltweit gesammelt; dabei wurden gespendet: in Unteraltenbernheim mit seinen Außenorten 931,84 €, in Oberzenn 362,-- €, beim Seniorenkreis Oberzenn 147,70 € und in Urphertshofen 438,50 €. Herzlichen Dank an alle Sternsinger und ihre Begleiter, an alle Verantwortlichen und an alle, die so großzügig gespendet haben!!

Sänger investieren in Erziehung

Mangels aktiver Sänger mussten die Mitglieder des Männergesangvereins Oberzenn im Frühling dieses Jahres die von allen bedauerte Entscheidung treffen, den Verein ruhen zu lassen. Beschlossen wurde zudem, dass nach der Abwicklung sämtlicher Verbindlichkeit das noch vorhandene Geld in die musikalische Früherziehung der Kinder in der Marktgemeinde investiert werden soll. Am Ende waren es exakt 664,92 Euro, die übrig blieben.

Diesen Betrag überreichten Gerhard Hartmann und Hellmut Stark, quasi als Weihnachtsgeschenk, zu gleichen Teilen an die Grundschule und den Kindergarten Oberzenn. Pfarrerin Simone Hewelt nahm den Scheck verständlicherweise gerne entgegen und sicherte dem ehemaligen ersten Vorsitzenden und seinem Schriftführer zu, das Geld zweckgebunden in die musikalische Ausbildung der Kids zu investieren.

Auf dem Bild, von links: Pfarrerin Simone Hewelt, Gerhard Hartmann, Hellmut Stark und Bürgermeister Markus Heindel bei der Scheckübergabe im Sitzungssaal des Rathauses



Rückschau



Kinderbibeltag

27 Kinder aus dem Zenngrund sind am Buß- und Betttag der Einladung gefolgt und haben einen spannenden Tag zum Thema „Echt satt – Die Speisung der 5000“ erlebt. Die Kinder hörten und sahen von Jesus, sangen und spielten miteinander und suchten bei einer Schnitzeljagd durchs Dorf die restlichen Brote und Fische. Am Lagerfeuer konnten sie sich ein eigenes (Stock-)Brot backen oder im Gemeindehaus basteln, um Fisch oder Licht auszuteilen. Einen rundum gelungenen Tag haben wir verbracht – dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle HelferInnen!

Waldweihnacht

Am zweiten Adventssonntag machten sich rund 100 kleine und große Menschen kurz nach Einbruch der Nacht auf den Weg, um im Limbacher Wald Weihnachten ein bisschen anders auf sich wirken zu lassen, etwa mit einer Mundharmonika als musikalische Begleitung der gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder. Pfarrerin Wiebke Schmolinsky machte auf ein kleines



Tannenbäumchen aufmerksam, dessen größter Herzenswunsch in Erfüllung ging, einmal ein richtiger Weihnachtsbaum zu sein. Die kleine Fichte auf der Lichtung wurde mit jeder Menge Futterglocken behängt, die von den Mädchen und Buben im Kindergottesdienst gebastelt worden waren.

Rückschau



Ein Adventsgottesdienst in der Allerheiligenkirche in Egenhausen wurde musikalisch durch Chorauftritte klanglich bereichert. Zum wiederholten Male taten sich die Gesangsvereine Unteraltenbernheim und Egenhausen zusammen, um unter der Leitung von Gabi Lehr Lieder vorzutragen. Am 2. Weihnachtsfeiertag wiederum fanden in Oberzenn und Unteraltenbernheim Sing-Gottesdienste mit Kinderchören statt. Auch ist erfreulich, dass wieder Krippenspiele an Heilig Abend in unseren Kirchen aufgeführt werden konnten.



Vor vorweihnachtlich geschmückten Fenstern stimmte der Chor Go(o)d Vibration in Egenhausen auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Komm rein und mach mit (KRUMM) hieß es in der Kirche St. Gertraud in Oberzenn bei einer ökumenischen Andacht, die unter dem Motto „Licht“ stand. Licht, das so viel bewirken kann, ob nun für den Körper oder innerlich durch das Hoffnungslicht des Glaubens.



DEKANATS-INFO

des Evang.- Luth. Dekanats Bad Windsheim
www.badwindsheim-evangelisch.de

Neue Pfarrersfamilie kommt nach Ipsheim

Ipsheim. Ab 1. März hat Ipsheim einen neuen Pfarrer: Andreas Neumerkel. Er wird am Sonntag, 13. März um 13.30 Uhr von Regionalbischöfin Gisela Bornowski ordiniert und in sein neues Amt eingeführt. Hier seine Vorstellung:

Ein herzliches Grüß Gott!

Seit Kindertagen bin ich mit Ihrem Dekanat vertraut. Führten mich doch unsere Familienausflüge immer wieder in die „gemütlich-romantische Ecke Weinfrankens“ zwischen Frankenhöhe und Steigerwald. Aber nicht

nur deshalb war die Pfarrei Ipsheim meine absolute Wunschstelle im Stellenpool der Landeskirche.

Geboren in Erlangen, verbrachte ich die meisten Jahre meines Lebens in Nürnberg-Eibach. Neben Medizin in Würzburg, habe ich in Rom, Heidelberg, Erlangen und Neuendettelsau Theologie studiert.

Zudem war ich einige Jahre Geschäftsführer einer Berliner Medienagentur. Seit 2013 promoviere ich bei Herrn Prof. Dr. Klaus Raschzok in Praktischer Theologie zu einem ökumenisch-liturgischen Thema.



Vikar war ich in der Fürther Südstadt, in der Gemeinde St. Paul.

Seit elf Jahren bin ich mit meiner Frau Reyhan verheiratet. Sie ist r ö m i s c h - k a t h o l i s c h e C h a l d ä e r i n und stammt aus der Nähe von Tarsus. Aufgewachsen ist sie an der Mosel bei Cochem und hat als Kind schon so manche Steilla-

gen-Traube gelesen. Inzwischen ist sie konvertiert und hat 2015 erfolgreich ihre Lektorenausbildung in unserer Landeskirche beendet.

Beruflich arbeitet meine Frau als Fachkraft bei der Zentrale der BA in Nürnberg.

Unser ganzer Stolz & Sonnenschein ist unser Sohn Alexander. Er ist sieben Jahre alt und geht in die 1. Klasse.

Auf Sie alle freue ich - freuen wir uns - wirklich sehr und ich wünsche uns allen, dass der Herr uns und unsere Gemeinden nach seinem Willen segne und bewahre.

Herzliche Grüße

Ihr Andreas Neumerkel mit Reyhan & Alexander

Zwei Veranstaltungen zur Vorbereitung des Weltgebetstages

Der Entwurf kommt aus Kuba

Einführung zum Weltgebetstag 2016 am 30. Januar um 13.30 bis 17 Uhr im Lutherhaus in Bad Windsheim

Herzliche Einladung an alle Teams, die den Weltgebetstag in Gemeinden unseres Dekanates vorbereiten. Frauen aus Kuba haben die Gebetsord-

nung erstellt. Wir möchten mit Informationen zu dem Land, das sich gerade wieder vorsichtig öffnet, Hilfestellung für die Gestaltung des WGT im März geben. Dazu gehören Gestaltungsvorschläge für den Gottesdienst, Rezepte aus dem Land usw. Infos unter: petra.Schmiedeke@gmx.de.

Das Titelbild zum Weltgebetstag 2016 stammt von Ruth Mariet Trueba Castro/ Kuba: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf (© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)



Redaktionsteam des Dekanats-Infos: Rüdiger Hadlich und Eduard Hertlein (Bad Windsheim), Hartmut Assel (Burgbernheim), Sylvia Fehliger (Uffenheim); Fragen und Anregungen nimmt jedes Redaktionsmitglied entgegen. Artikel und Informationen an Pfarrer Rüdiger Hadlich, Tel. 09841/2239, E-Mail: ruediger.hadlich@elkb.de.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Dekanatsinfos ist der **11. März 2016!**

Frauen auf Kuba

Bunter Abend zum Land des Weltgebetstags am Dienstag, 23. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Ergersheim (vor der Kirche, 1. Stock)

„Informiert beten“ ist ein grundsätzliches Anliegen des Weltgebetstags. Der Bunte Abend bringt Informationen zu Kuba in bunter, lockerer Form. Er zeigt die Erfahrungen, aus denen die Bitten der kubanischen Frauen erwachsen sind. Außerdem macht es Spaß, mit anderen Frauen für einen Abend nach Kuba zu reisen... Herzliche Einladung an alle Frauen!

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag selbst wird am 4. März in den Gemeinden gefeiert. Bitte schauen Sie nach unter <http://www.badwindsheim-evangelisch.de/>

und klicken Sie auf Ihre Gemeinde, dann auf Termine.

6. Januar für Mission und Partnerschaft

Bad Windsheim. Im Partnerschafts-Gottesdienst am 6. Januar in der Seekapelle erzählte Pfarrer Christoph von Seggern von Mission Eine Welt in seiner Predigt von seinen berührenden Erfahrungen in dem afrikanischen Land Tansania. Umrahmt wurden seine Worte gleich von zwei verschiedenen Musikgruppen: Der Posaunenchor begleitete gewohnt schwungvoll die Lieder der Gemeinde, die Trommelgruppe Esengo (im Bild unten) umrahmte den Gottesdienst mit fetzigen Rhythmen und brachte die Besucher zum Klatschen und Tanzen.





Kongoteam

Achtung, geänderter Ort: Nächstes Treffen am 3. Februar 2016 um 19 Uhr im Gemeinderaum Wiebelsheim (im ehemaligen Pfarrhaus gegenüber der Kirche, 2. Eingang).

Herzliche Einladung an alle, die sich für die Kongopartnerschaft einsetzen wollen.

Habdank-Mosaik im Eingangsbereich des Krankenhauses nach Markus 2: Die Freunde des Kranken sorgen dafür, dass Jesus ihm hilft.



Besuch erwünscht!

Der Besuchsdienst im Krankenhaus bittet um Unterstützung

Menschen, die ins Krankenhaus gehen müssen, leiden neben ihrer Krankheit oft auch an einer tiefen persönlichen Verunsicherung. Sie können nicht abschätzen, was auf sie zukommt,

haben Fragen und Ängste und gehen oft einer ungewissen Zukunft entgegen.

In dieser Situation tut es gut, jemanden auch außerhalb der eigenen Familie zu haben, der diese Sorgen ernst nimmt. Das möchte der Besuchsdienst im Krankenhaus tun: Zuwendung schenken, zuhören, ein Gebet sprechen und Patienten auf diese Weise ermutigen. Der aktuelle Besuchsdienst kann diese wichtige Aufgabe nur eingeschränkt leisten, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fehlen.

Voraussetzung für diesen ehrenamtlichen Dienst wäre zunächst die Freude im Umgang mit anderen Menschen und ein wenig Mut, die Schwelle ins Krankenzimmer zu überwinden; alle weiteren Fähigkeiten wie das richtige Verhalten am Krankenbett und eine hilfreiche Gesprächsführung kann man in Teamgesprächen und Mitarbeiterschulungen erwerben.

Die Aufgabe, kranke Menschen zu besuchen, ist sehr bereichernd, kann man doch Kontakte knüpfen, die sehr gern angenommen werden und die zum eigenen Wohlbefinden und dem des Besuchten beitragen. Die Häufigkeit der Besuche liegt in der Verantwortung des einzelnen Mitarbeitenden; einmal pro Woche an einem Nachmittag wäre eine große Hilfe. Der Dienst kann aber flexibel und nach den persönlichen Möglichkeiten gestaltet werden. Jesus selbst war dieser Dienst so wichtig, dass er sich sogar mit den Kranken solidarisiert und mit anerkennenden Worten spricht (Matthäus 25,36):

„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht.“

Wenn Sie den Besuchsdienstkreis unterstützen möchten oder einfach noch mehr Informationen benötigen, dann melden Sie sich bitte bei Pfr. Jürgen Hofmann, Tel. 09841/6899512 oder bei dem langjährigen Mitarbeiter Eduard Hertlein, Tel. 09841/5138. Alle Materialien wie Geschenkbücher für die Patienten werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Pfr. Jürgen Hofmann, Kur- und Klinikseelsorge im Dekanat Bad Windsheim

Unterwegs mit Jesus

Dienstag 2. Februar 19.30 Uhr in der Stephanuskapelle

Oliver Fietz mit seinem Programm „Solo“

Damit setzt Fietz ein klares Statement: „Was mir in meinem Leben Halt und Inhalt gibt, ist mein christlicher Glaube“ Wunderbare, leise Melodien und Texte erwarten Sie.

Dienstag 1. März 19.30 Uhr in der Stephanuskapelle

„Unterwegs mit Jesus – wie geht das?“

Erklärende, mutmachende Lieder dazu Vorschläge von Stephan Krumsdorf, Burgbernheim.

Voranzeige: Dienstag 5. April: Jonathan Böttcher mit seinem Programm „Deine Liebe lebt“.

Kirchliche Verwaltungsstelle verändert sich -

50 Jahre Dienstleistungen für die Gemeinden

Die Verwaltungsstelle Uffenheim ist im Haus der Kirche beheimatet. Sie ist zuständig für 95 Kirchengemeinden und 29 Kindergärten in den Dekanatsbezirken Bad Windsheim, Markt Einersheim und Uffenheim. Unser Verwaltungsgebiet erstreckt sich von Burghaslach nach Aub, von Markt Einersheim bis nach Oberzenn.

Wir unterstützen die Kirchengemeinden in vielen Bereichen wie der Finanzverwaltung, der Personalverwaltung der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Kindergartenverwaltung, bei der Sanierung und Renovierung von Kirchen und anderen kirchlichen Gebäuden, der Mitgliederverwaltung und vielem mehr.

Im Verwaltungsprojekt „Verwaltungsdienstleistungen für Kirchengemeinden“ der evangelischen Landeskirche sollen die oben genannten Bereiche ausgebaut und die Verwaltungsstrukturen modernisiert werden, um die Ehrenamtlichen und die Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort für die immer komplexer werdenden Aufgaben besser zu unterstützen und zu entlasten. Aktuell beschäftigt uns besonders die Umstellung der Gemeindefinanzen auf die Geldbestandsverwaltung. Im Bereich Kindergartenverwaltung bauen wir schon seit einiger Zeit unsere Leistungen aus, um bei immer höherem Verwaltungsaufkommen



Das Haus der Kirche war bis in die siebziger Jahre das Amtsgericht von Uffenheim, daher prangt oben das bayrische Wappen

helfen zu können. Die Verwaltungsstelle Uffenheim besteht mittlerweile schon 50 Jahre. Sie wurde am 1. November 1965 gegründet. Das Jubiläum wollen wir

am **20. Februar 2016 mit einem Tag der offenen Tür** gebührend feiern.

Merken Sie sich diesen Termin doch schon vor!

Wenn sie Näheres rund um die Verwaltungsstelle wissen wollen, kommen sie gerne auf uns zu!

Stefan Wirth, Verwaltungsstellenleiter

Ausstellung vom 12. März bis 16. Mai 2016 in der Spitalkirche

Der Hesselberg – ein ‚heiliger‘ Ort der Täter

Bad Windsheim. Der Hesselberg, heute ein Zentrum evangelischer Bildung in Bayern, wurde in der Zeit des Nationalsozialismus als Kultort und Feierstätte der „Bewegung“ missbraucht. Bis zu 100.000 Menschen kamen zu den von Julius Streicher

veranstalteten „Frankentagen“. Die Wanderausstellung des KOMM-Kulturbetriebs Nürnberg zeigt in Texten, Fotos und historischen Filmaufnahmen die propagandistische Inszenierung und fragt auch danach, wie das ländliche Mittelfranken zu einer Hochburg des braunen Ungeists werden konnte.

Kinder-Secondhandbasar



Samstag, 5. März 2016

von 9.00 bis 12.00 Uhr (Einlass für Verkäufer ab 8.00 Uhr) in Oberzenn in der Zenngrundhalle

Baby- und Kinderbekleidung, Kinderwagen, Kinderbetten, Spielsachen, Bücher, CD's, Fahrräder, Roller, Inliner, Schlittschuhe etc.

Alle Tische sind bereits vergeben! Gebühr: 10 % vom Verkaufserlös (Mindestbetrag 5 €); dazu gibt es Kaffee, kalte Getränke, bel. Brötchen, Brezen, Muffins. Veranstalter: Ev.-luth. Kirchengemeinde Oberzenn; Kontakt: kinder.basar@web.de

KARFREITAG, 25. März 2016
15.00 Uhr zur Todesstunde Jesu
Seekapelle Bad Windsheim

Matthäus-Passion

eines anonymen Barockmeisters, genannt Uppsala-Passion

Mit Dr. Martin Pauli, Evangelist; Jürgen Nennemann, Christusworte; Angela Netal, Viola; Sonja Honold, Viola; Christian Glowatzki, Viola da Gamba; Dr. Wolfgang Stadler, Violoncello; Rolf Filipp, Kontrabass; Florian Rauscher, Orgel und Kantorei St. Kilian unter der Leitung von KMD Luise Limpert.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Angesicht des Gekreuzigten auf dem Altar der Seekapelle

Neuer Obmann

Liebe Bläserinnen und Bläser im Dekanat Bad Windsheim!

Wir freuen uns, dass Herr Pfarrer Valdir Weber zugesagt hat, den Auftrag des Obmanns der Bläserchöre im Dekanat zu übernehmen. Wir werden ihn bei der nächsten Gelegenheit in diesem Amt begrüßen.

Sie sind eingeladen, das Muttertagskonzert des Posaunenchores St. Kilian Bad Windsheim am Sonntag, 8. Mai mitzugestalten. Alle Chöre erhalten eine Ausschreibung. Unsere Proben sind montags 19.30 bis 21.00 Uhr im Lutherhaus; eine Generalprobe ist am 4. Mai in St. Kilian. Auf dem Programm stehen Alte und swingende Bläsermusik, sowie Choralbearbeitungen von Barock bis Pop.

Auf große Beteiligung freuen sich Herr Hans Rohm und Kantorin Luise Limpert.

Chorleiter fallen nicht vom Himmel ...

Auch nicht für Posaunenchöre, es sei denn sie sind gleichzeitig Fallschirmspringer oder Drachenflieger.

Darum ist es wichtig immer mal dran zu denken, dass es doch einige Zeit bedarf, um einen Chorleiter auszubilden oder entsprechend den Anforderungen eines Chores, und je nach den vorhandenen eigenen Fähigkeiten zu schulen.

Wir (der Posaunenchor Westheim-Urfersheim) haben derzeit einen Chorleiter. Doch wäre natürlich eine

weitere Unterstützung in der Chorleitung herzlich willkommen oder eigentlich schon dringend erforderlich.

Darum haben wir uns entschlossen interessierten Menschen (auch unter 18 Jahren) mit bereits vorhandenem Kontakt zur Musik hier folgendes Angebot zu machen:

Einstieg in die Ausbildung zum Posaunenchorleiter

Denn die Gelegenheit wäre jetzt günstig:

- ◆ Anleitung und Üben mit dem jetzigen Chorleiter und Chor
- ◆ Fachliche Unterstützung durch Dekanatskantorin KMD Luise Limpert
- ◆ Zeit zum „in die Aufgabe hineinwachsen“
- ◆ Die Lehrgangreihe Chorleitertraining vom Posaunenchor-Verband einmal die Woche abends ab Sept. 2016
- ◆ Nebenbei kann ein Blechblasinstrument miterlernt werden

Kostenübername bei entsprechenden Vereinbarungen

Zielsetzung: Leitung eines Posaunenchores (auch Bläserensembles ...), mittelfristig auch die Möglichkeit die kleine bzw. große Kirchenmusikalische Prüfung abzulegen, darüber hinaus keine Begrenzung nach oben.

Voraussetzungen: Musikalisches Grundverständnis, Lernbereitschaft, ein Instrument zu spielen wäre sehr vorteilhaft – auch Blockflöte, Geige, Gitarre oder Klavier ja selbst Schlagzeug wäre eine sehr guter Einstieg.



Natürlich sind auch alle, die eine derartige oder vergleichbare Ausbildung schon haben ebenfalls sehr Willkommen.

Weitere Informationen gibt es bei Georg Knörr (Tel.09107/543) oder Sandra Schöttle (Telefon 09841/651065 oder Mail sandra.schoettle@gmx.de).

Singwoche für Kinder

In der Woche nach Ostern (28. März - 2. April) leitet Kantorin Judith Traulsen (Rosenheim, Mitarbeiterin der letztjährigen Singwoche) eine Singwoche für Kinder (8 – 13 Jahre) im Schullandheim Schloss Vorra (Nähe Hersbruck). Die Kosten betragen 170 Euro, für Geschwister 130 Euro; ein Zuschuss des Fördervereins kann über Frau Limpert beantragt werden. Informationen und Anmeldeformulare über www.singen-in-der-kirche.de (Verband evangelischer Chöre in Bayern) oder über Frau Limpert (09841 682796).

Anschriften, Telefon usw.

Evang.-Luth. Pfarramt Obernzenn

Kirchgasse 7, 91619 Obernzenn

Tel. 09844 267

Fax 09844 976623

Pfarrersehepaar Simone u. Leonhard Hewelt

E-Mail: pfarramt.obernzenn@elkb.de

Vertrauensfrau Obernzenn: Elisabeth Fischer

Tel. 09844 741

Vertrauensfrau Urphertshofen: Frieda Karr

Tel. 09844 735

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder

Frau Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr für Sie erreichbar.

Spendenkonto Obernzenn / Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE71 7606 9372 0005 7176 98, BIC: GENODEF1WDS

Auf das Spendenkonto bitte alle Spenden einzahlen und den Spendenzweck angeben, damit wir bei Bedarf eine Spendenquittung ausstellen können.

Auf allen Rechnungen der Kirchengemeinde Obernzenn ist jetzt das Konto der Verwaltungsstelle Uffenheim angegeben.

Kirchengemeinde Urphertshofen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 7118 27, BIC: GENODEF1WDS

Evang.-Luth. Pfarramt Unteraltenbernheim

Steinbacher Weg 1, 91619 Obernzenn

Tel. 09107 396

Fax 09107 1724

Pfarrerin Wiebke Schmolinsky

E-Mail: pfarramt.unteraltenbernheim@elkb.de

Vertrauensmann Unteraltenbernheim: Wilfried Göller

Tel. 09107 394

Vertrauensfrau Egenhausen: Dorothea Eckardt

Dorothea Eckardt

Tel. 09844 573

Vertrauensfrau Unternzenn: Inge Hofmann

Inge Hofmann

Tel. 09844 336

Bürozeiten: Pfarramtssekretärin Margit Binder ist Dienstag und Mittwoch von 8.00 bis 11.00 Uhr in Obernzenn (Tel. 09844 267) für Sie erreichbar.

Spendenkonto Unteraltenbernheim:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE90 7606 9372 0005 9152 36, BIC: GENODEF1WDS

Spendenkonto Unternzenn-Egenhausen:

Spk. im Landkreis IBAN: DE08 7625 1020 0430 3007 98, BIC: BYLADEM1NEA

Kirchengemeindekasse Unteraltenbernheim:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE88 7606 9372 0005 9143 02, BIC: GENODEF1WDS

Kirchengemeindekasse Unternzenn:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE74 7606 9372 0005 7171 59, BIC: GENODEF1WDS

Kirchengemeindekasse Egenhausen:

Raiba Bad Windsh. IBAN: DE60 7606 9372 0005 7120 76, BIC: GENODEF1WDS

Posaunenchor Egenhausen-Unternzenn-Unteraltenbernheim:

59 12 105 Raiba (BLZ 760 693 72)

Diakoniestation: Pflegefachkraft Christa Hegwein-Schlegel, Tel. 09844 291, oder auch zentrale Rufnummer in Neustadt: 09161 8995 30

Diakonieverein Oberer Zenngrund 1. Vorstand Günther Enzner,

Urphertshofen 32; Tel. 09844 257; Konto 57 10 618 Raiba (BLZ 760 693 72)

Förderkreis Kirchenmusik Obernzenn-Urphertshofen

Konto Nr 205712742 Raiba (BLZ 760 693 72)

Kirchbauverein Egenhausen 1. Vorstand Erwin Stöhr, Spendenkonto:

Nr. 5726379 Raiba (BLZ 760 693 72) / Nr. 430 300 988 Spk (BLZ 762 510 20)



Was wäre Ostern ohne die Frauen?

Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen. Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen.

Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngerinnen und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte.

Frauen sind Schlüsselfiguren in den Osterberichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer aller-

dings für Geschwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24,11). Und so erlebte Maria aus Magdala durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere.

Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten.

Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis.

EDUARD KOPP

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

**NEU: Den Gemeindebrief findet Sie auch im Internet unter
<http://www.badwindsheim-evangelisch.de>**

Impressum: Erscheint für die auf der Titelseite angegebenen Gemeinden.

Nur für den innerkirchlichen Gebrauch. Auflage: 1050.

Redaktion/Layout/Druckvorbereitung (ehrenamtlich):

Rudolf Göller, 91619 Oberzenn, Mühlleite 10, Tel. 09844 978819, EMail: erpunktudi@freenet.de.

Mit Info-Blatt des Dekanates Bad Windsheim. Texte, Grafik u. Fotos: (Seite 1,8,9) Rudolf Göller; (16) Helmut Meixner; (2,6,9,13,28) GEP; (3) Cesinger privat; (17) Helmut Meixner, Sonja Limbacher; (18) Rudolf Göller, Simon Stadlinger.

Erscheint 6 Mal im Jahr. Redaktionsschluss jeweils 10. Januar - März - Mai - Juli - September - November.